

#### Datenbankdetails

<b>Datenbank:</b>	Länder und Märkte
<b>Titel:</b>	<b><u><a href="#">Golfstaaten geben 14 Mrd. US\$ für Krankenhausbau aus</a></u></b>
<b>Datum:</b>	27.01.2009
<b>Land:</b>	Vereinigte Arabische Emirate, Bahrain, Katar, Kuwait, Saudi-Arabien, Naher und Mittlerer Osten
<b>Produktkategorie:</b>	Artikel
<b>Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade and Invest:</b>	Frau Ebrahimi, Ruf: 0221/2057-267

---

## Golfstaaten geben 14 Mrd. US\$ für Krankenhausbau aus

### Projekte von der globalen Finanzkrise unberührt / Spitzen-Kliniken sollen neue Standards setzen / Von Nava Ebrahimi

Köln (gtai) - Die arabischen Golfstaaten investieren 14 Mrd. US\$ in die Errichtung neuer Krankenhäuser, hat eine Studie des Beraterunternehmens ProLeads ergeben. Die Kliniken sind zum Teil staatlich, privat und auch gemischt finanziert und befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsphasen - im Gegensatz zu anderen Bauvorhaben in der Region bleiben diese Projekte von der Weltwirtschaftskrise weitergehend unberührt. Bei den Ausgaben führt Saudi-Arabien: 6,6 Mrd. US\$ werden dort zurzeit für neue Krankenhäuser aufgewendet (Kontaktanschriften).

Saudi-Arabien zählt derzeit 83 verschiedene Projekte im Krankenhausbau. Dazu gehört die Erweiterung des Qatif Central Hospital im Osten des Landes für 5 Mio. US\$ ebenso wie der 400 Mio. US\$ schwere Bau der King Saud University Medical City in der Hauptstadt Riad.

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), Katar, Bahrain und Kuwait planen beziehungsweise bauen ebenfalls neue Kliniken, darunter einige prestigeträchtige Einrichtungen. Die nötige Krankenhausausrüstung und Medizintechnik werden diese Länder importieren müssen. Deutschen Anbietern bieten sich gute Geschäftschancen. Auf dem Deutsch-Arabischen Gesundheitsforum im Oktober 2008 in Hamburg betonte etwa Bahrains Gesundheitsminister Dr. Faisal Yacob Alhamer, dass deutsche Investoren und Produkte in der Region begehrt seien.

Das Emirat Katar realisiert momentan zwar nur zwei Bauvorhaben im Gesundheitssektor. Eines der beiden ist mit 2,3 Mrd. US\$ aber das teuerste in der Golfregion: das Sidra Medical and Research Centre. Finanziert wird das Zentrum, das 2011 fertig sein soll, vom Stiftungsfonds Qatar Foundation. Es markiere nur den Anfang eines umfangreichen Investitionsprogrammes in Krankenhäuser, heißt es. Sidra soll höchsten internationalen Standards genügen. Im Fokus ist die Behandlung von Frauen und Kindern.

Auch Abu Dhabi arbeitet an einem ehrgeizigen Projekt. Mubadala Development und der amerikanische Krankenhausbetreiber Cleveland Clinic bauen das Hospital Al Suwwa Island für 1,9 Mrd. US\$. Das Hospital befindet sich in der ersten Projektphase und soll über 360 Betten verfügen. Weiterhin ist das Danat Al Emarat Hospital geplant, das ab 2011 Geburtshilfe und Pädiatrie auf neuestem technischen Stand anbieten soll. Betreibergesellschaft ist die von drei einheimischen Unternehmerfamilien gegründete Firma United Eastern Medical Services.

Dubais größte neue Gesundheitseinrichtung ist das Mohammed bin Rashid al Maktoum Academic Medical Centre in der Dubai Healthcare City, einer Freihandelszone für medizinische Einrichtungen jeglicher Art. Das Budget beträgt 572 Mio. US\$. Insgesamt investieren die VAE derzeit 2,9 Mrd. US\$ in Krankenhausbau.

In Bau ist derzeit das Jaber Al Ahmed Al Sabah Hospital in Kuwait. Auftraggeber für das 1,2 Mrd. US\$-Projekt ist der kuwaitische Staat. Ein Joint Venture bestehend aus dem südkoreanischen Konzern Posco Engineering & Construction und dem lokal ansässigen Unternehmen Syed Hamid Behbehani & Sons haben die Ausschreibung im vergangenen Jahr gewonnen. Wenn es 2011 eröffnet, wird es mit mehr als 1000 Betten das größte Krankenhaus in dem Golfstaat sein.

Das Königreich Bahrain investiert 130 Mio. US\$ in den Bau des King Hamad General Hospital. Ende dieses Jahres soll das staatliche Krankenhaus fertiggestellt sein.

Die Ausgaben sind Teil einer Reihe öffentlicher Investitionsprogramme. Die Regierungen haben sie aufgelegt, weil sie die Infrastruktur im Allgemeinen und die Gesundheitsversorgung im Speziellen grundlegend verbessern wollen. In diesem Bereich besteht hoher Investitionsbedarf: Die Staaten des

Golfkooperationsrates verfügten insgesamt über weniger als 60.000 Krankenhausbetten, also durchschnittlich zwei Betten je 1.000 Einwohner, berichtet das Magazin Souq der Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry. In Europa und Nordamerika sei diese Zahl doppelt so hoch.

Neben der Betten-Knappheit ist außerdem medizinischer Versorgung qualitativ unzureichend. Das Niveau des öffentlichen Gesundheitssektors entspricht dem eines Entwicklungslandes, während die Kosten denen der Industrienationen gleichen. Darüber hinaus wollen sich etwa die VAE zu Spitzen-Standorten für Gesundheit- und Wellness-Behandlungen entwickeln. Vor allem vermögende einheimische Patienten, die sich bislang gerne im westlichen Ausland behandeln lassen, sollen zunehmend im Land gehalten werden.

## **Kontaktanschriften:**

United Eastern Medical Service

011-01st Floor, Liberty Tower

Khalifa St.

Abu Dhabi, UAE

P.O. Box 60991

Tel.: 00971 2/626 68-05; Fax: -97

E-Mail: [uems@uems.ae](mailto:uems@uems.ae) Internet: [www.uems.ae](http://www.uems.ae)

Sidra Medical and Research Center

Qatar Foundation

Education City campus

P.O. Box 26999

Doha, Qatar

Tel.: 0097 4/454-90 00; Fax: -90 01

E-Mail: HYPERLINK "<mailto:info@sidra.org>"[info@sidra.org](mailto:info@sidra.org) Internet: HYPERLINK "<http://www.sidra.org>"[www.sidra.org](http://www.sidra.org)

Mubadala Development

PO Box 45005

Abu Dhabi, UAE

Tel.: 00971 2/ 413-00 00; Fax: -00 01,

Internet: [www.mubadala.ae](http://www.mubadala.ae)

Dubai Healthcare City

P.O. Box 66566

Oud Metha Road

Ibn Sina Building, Block C, Ground Floor

Dubai, UAE

Tel.: 00971 4/324-55 55; Fax:-90 00

E-Mail: [sales@dhcc.ae](mailto:sales@dhcc.ae) Internet: [www.dhcc.ae](http://www.dhcc.ae)

Sayed Hamid Behbehani & Sons Co. W.L.L.

P.O. Box 3065

Safat 13031

Kuwait

Tel.: 0096 5/82 23 00 Fax.: 0096 5/43 45 52-8/-9

E-Mail: [info@shbc.com](mailto:info@shbc.com) Internet: [www.shbc.com](http://www.shbc.com)

(N.E.)